

gpp – motorsport-info – Ausgabe 12/2019, 4. Juni 2019, 18. Jahrgang

„Auf ein Neues!“

Ronny´s schwarzer Blitz rollt wieder!

(gpp) – Der inzwischen mit roten Applikationen versehene ´schwarze-(VW Scirocco)-Blitz` des Lengenfelder Bergrennfahrers Ronny Hering rollt wieder und am Pfingstwochenende (**9. und 10. Juni**) beginnt für den Service-Techniker im Hofer Autohaus *engel* damit „endlich“ die Bergrenn-Saison 2019. Hering hat sich aber nicht nur für die Deutsche Bergmeisterschaft eingeschrieben, sondern auch und vor allem für den Berg-Cup, in dem eine eigene Klasse für historische Fahrzeuge geschaffen wurde, die sowohl von Teilnehmern als auch von den Zuschauern mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt wird.

Über ein Jahr hat sich Hering Zeit gelassen, einen neuen Motor für sein Wettbewerbsauto zu bauen und ist nach einem ersten Rollout beim IFA Fahrzeug-Festival am vorvergangenen Sonntag in Rebesgrün (b. Auerbach) überaus zufrieden.

„Wir haben aufgrund der Test- und Einstellfahrt (die für Privatfahrer wie mich und viele andere, die keine Gelegenheiten haben, ihre nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassenen Wettbewerbs-Fahrzeuge einem echten Fahr- und Leistungstest zu unterziehen, überaus wichtig sind und für die wir sehr, sehr dankbar sind!) noch einige ´Ungereimtheiten` festgestellt, die wir in den nächsten Tagen noch beheben, und dann steht einem Saisonstart nun nichts mehr im Wege!“ präzisierte Hering in gewohnt sachlich-knapper Form den „durchaus als gelungen zu bezeichnenden“ Test-Sonntag.

Die Eckdaten des schwarz-roten Boliden sind in etwa die gleichen wie früher (die Fahrzeuge müssen dem Gruppe 2-Reglement von 1981 entsprechen, und mit Teilen, und vor allem mit dem Geist dieser Epoche entsprechend, aufgebaut und ausgerüstet sein; Anm. d. Verf.): nämlich ein Gewicht von knapp 800 kg, ein Hubraum von 1,6 Litern, und eine Leistung von „guten und standfesten 180 PS! Und auch auf der Unterstützer-Seite ist trotz der Pause von mehr als einem Jahr seit den letzten Einsätzen alles gleich geblieben. „Und ich bin meinen Sponsoren überaus dankbar, dass sie mir die Treue gehalten, und auch das Vertrauen in mich nicht verloren haben!“

So zieren den schwarz-roten „Blitz“ weiterhin die Sponsoren-Aufkleber der Firmen „Boxenstopp LE“ in Lengenfeld, „Bernert“ Werkzeuge in Künzelsau, „Elektro-Riedel“ in Schönbrunn, Metzgerei Otto in Mylau und der SIM-Autoservice in Netzschkau.

„Ein großer Dank gilt – wie in allen Jahren vorher auch – aber vor allen meinen weiteren, zumeist auch familiären, Helfern, ohne die ich das gesamte Projekt wohl nicht stemmen könnte!“ so Hering ´geschafft`, und denkt dabei neben seinem Motorenmann Mario Kalv (Falkenstein) und seinem Service-Mechaniker bei vielen Veranstaltungen vor Ort, Frank Köhler (Dungersgrün), vor allem an seine Familie, bestehend aus Frau und Sohn, die das Hobby ihres Mannes bzw. Vaters uneingeschränkt teilen. Wobei nicht verschwiegen werden sollte, dass Sohn Nick bereits in die motorsportlichen Fußstapfen seines Vaters getreten ist, und sich im Kartsport nicht unerfolgreich engagiert!

Als erste Veranstaltung steht am Pfingst-Wochenende das Wolsfelder ADAC-Bergrennen, ca. 30 km nordwestlich von Trier auf dem Programm, welches über 1,6 km zwischen Bitburg und Andernach führt, und eine Steigung von 9 % aufweist. „Es handelt sich bei um eine äußerst anspruchsvolle, kurvenreich und wellige Strecke, die weniger die Leistung des Motors, als das Können der Fahrer fordert, also eine so genannte ´Fahrerstrecke` ist“, so Ronny Hering in einem Pressegespräch am Rande der Rebesgrüner Veranstaltung, „denn da kann und darf man sich keine Fehler erlauben, da würde man sofort in den Leitplanken landen.“ Doch der Lengenfelder Bergrennfahrer sieht das erste Rennen mehr als einen noch umfangreicheren und unter Wettbewerbsbedingungen stattfindenden Funktionstest an, als das er gleich alle Leinen lösläßt und den

Wolsfelder Berg im Spitzentempo zu erstürmen sucht. Der „schwarze Blitz“, der mit neu mit roten Applikationen und Aufklebern des Berg-Cup-Sponsors „KW“ „muss zudem auch erst noch ´eingefahren` werden“, erläutert Hering weiter.

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Int. Rallye Sachsen von schwerem Unfall überschattet:

Patrik Dinkel und Felix Kiessling hören wie alle anderen Teilnehmer nach zwei WP's auf

(gpp) – Mit einem guten Gefühl waren Patrik Dinkel (Rossach) und Felix Kiessling (Münchberg) zu ihrer zweiten Teilnahme an einer Rallye zur Deutschen Meisterschaft rund um die Autostadt Zwickau aufgebrochen, und gingen mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 9 nach einem guten halben Tag Training auch entsprechend motiviert in den Wettbewerb.

Und gleich in der ersten Wertungsprüfung (WP) „Wolfersgrün“ fuhren die beiden unter den 73 Teilnehmern der Int. Rallye Sachsen eine überaus ambitionierte Zeit, die sie auf den zwölften Gesamtrang und den zweiten Platz in ihrer Klasse brachte. Und auch in der „Glückauf“ Prüfung, die sich durch das ´Kleeblatt` der Kreuzung zweier Bundesstraßen mitten in Zwickau schlängelt, und alljährlich von hunderten von Zuschauern gesäumt ist, konnten Dinkel/Kiessling den zweiten Platz festigen und hofften darauf, im zweiten Durchgang über beide Prüfungen noch ein wenig weiter nach vorne zu fahren.

Doch in der kurzen Pause dazwischen wurden alle Teilnehmer von Rallyeleiter Görlich über den äußerst schweren Zwischenfall innerhalb der WP eins informiert, wo nach einem Baumkontakt zunächst der beteiligte Fahrer noch am Unfallort seinen Verletzungen erlegen war, und dessen Beifahrer trotz sofortigem Flug in ein Krankenhaus, dort ebenfalls verstarb.

„Da wird Dir erst einmal wieder bewußt, dass unser Sport gefährlich ist, und wie selbstverständlich und zum Teil sorglos wir mit dieser Gefahr umgehen!“, so viele betroffene Fahrer und Beifahrer, Servicekräfte und Helfer und das gesamte Umfeld einer solchen überregionalen Veranstaltung.

Und wie könnte es fast nicht anders sein, auf die Frage von Rallyeleiter Görlich, die Rallye am Samstag fortzusetzen, oder ad hoc zu beenden – entschieden sich alle aus Respekt vor ihren verstorbenen Mitbewerbern dafür, die Rallye abubrechen und nicht weiter fortzuführen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Termin-Vorschau:

„Dem Nachwuchs eine Chance!“:

Jugendkart-Slalom beim AMC Coburg im ADAC

(gpp) – Seit vielen Jahren bietet der rührigen AMC Coburg im ADAC dem motorsportlichen Nachwuchs eine Chance (so wie es weiland bei Asterix gefordert war!) und kann durchaus Erfolge daraus ableiten, und nicht nur durch die Söhne früherer Rallye-Sportler.

Doch zurück zur Chance für den Nachwuchs, der sich seine Sporen ja traditionell im Jugendkart-Slalom erwirbt, und für diese veranstaltet der AMC Coburg im ADAC am **Sonntag, den 16. Juni** einen Oberfrankenweiten Jugendkart-Slalom, der sowohl zum Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) als auch zum Nord-Ost-Bayern-Pokal (NOB) zählt.

Die Veranstaltung, die erneut als Doppel-Veranstaltung mit dem AMC Sonnefeld durchgeführt wird, findet auf dem Gelände der Firma Martin im Blumenrod/Rödentaler Industriegebiet statt und beginnt mit der Klasse 3 der 12- und 13-Jährigen ab 9:30 Uhr. Ab 11:00 Uhr folgen die 14- und 15-Jährigen der Klasse 4 und ab 12:30 Uhr die fast schon erwachsenen 15- bis 18-Jährigen der Klasse 5.

Ab 14 Uhr startet dann der jüngste sieben- bis neunjährige Nachwuchs der Klasse eins und die zehn- und elf-Jährigen der Klasse zwei bilden den Abschluss um etwa 15.30 Uhr.

Das Nenngeld beträgt für einen Trainings- und zwei Wertungsläufe 8 €, in den Klassen 2 bis 5 kommen für 30 % der gestarteten Teilnehmer Pokale zur Ausgabe, der Nachwuchs der Klasse eins dagegen bekommt als besonderen Anreiz 100 % Pokale. Zusätzlich werden für den Tagessieger und das beste Mädchen Sonderpokale ausgegeben.

Weitere Informationen und alle Ausschreibungsdetails gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

Autohaus
STROBEL^{KG} **TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN**
www.toyota-strobel.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 5. - 8.06.2019; Kitzbüheler Alpenrallye; www.alpenrallye.at
- 7. - 9.06.2019; DTM-Misano (I); www.dtm.de
- 7.06.2019; SACHS-Franken-Classic; www.sachs-franken-classic.de → 8.06.2019; Nat. Rallye Ebern; www.ac-eborn.de
- 9.06.2019; Nat. Slalom ATC Weiden; www.atc-weiden.de → 13. – 16.06.2019; Rallye Sardinien; www.fia.com
- 14. – 15.06.2019; Rallye Steweder Berg; www.rallye.de
- 15. – 16.06.2019; Classic-Rallye Regensburg; www.amc-deuerling.de
- 15.06.2019; Nat. Rallye Weida; www.osterburg-rallye.de
- 19. – 22.06.2019; Saalbach-Classic; www.dcs-rallye.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Von zweien die loszogen – und nicht mehr wieder kamen....

Kai Günther und Sebastian Walker sterben auf der WP 1 der Int. Rallye Sachsen

(gpp) – „Wir sind dann ´mal weg!“ So oder ähnlich dürften bzw. könnten sich die beiden westsächsischen Rallyefahrer Kai Günther und Sebastian Walker verabschiedet haben. Und ganz egal ob es sich dabei um Geschwister, Eltern und Großeltern, oder Frau oder Kinder handelt, keiner hat wohl damit gerechnet, dass es sich um einen Abschied für immer handeln würde.

„Motorsport is dangerous!“

In der heutigen Zeit scheint dieses Mantra, welches unseren so geliebten Sport so viele Jahrzehnte negativ begleitete, an Kraft und Einfluß verloren zu haben – jedoch mitnichten!

Dass dieser folgenschwere Unfall bereits in der ersten Wertungsprüfung stattfand, und sich alle Fahrer in der kurzen Pause zwischen der WP 2 („Glückauf-Brücke“ – welche Ironie des Schicksals?!) und dem zweiten Durchgang durch WP 1 – als dann WP 3 – einstimmig für ein Ende der Veranstaltung aussprachen zeugt von großer Anteilnahme und womöglich von einem Erinnern an Gegebenheiten, die aufgrund jahrelanger Abwesenheit (obwohl sie wohl einmal mehr hartnäckig im Hintergrund lauerten) für ´ausgerottet` gegolten hatten.

Unser aller aufrichtige Anteilnahme gilt den Familien der beiden Rallyefahrer, und obwohl es weder für den Moment, noch später, ein Trost sein kann, Kai Günther und Sebastian Walker sind bei der Ausübung ihres geliebten Hobbies gestorben...

Gerd Plietsch



AUTOHAUS
ZIEGLER

WALDERSHOFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

Stausee-Slalom beim MSC Nordhalben:

Vordere Platzierungen für Coburger und Hofer Slalom-Sportler

(gpp) – Auf einem Teil der Gemeinde-Verbindungsstraße von Nordhalben in Richtung Ködeltalsperre sowie auf einem Teil des dortigen See-Parkplatzes fand der traditionelle Automobil-Slalom des Motorsportclubs (MSC) Nordhalben statt – und mit von der Partie waren Slalom-Spezialisten des Automobilclubs (AC) Hof und des AMC Coburg im ADAC.

In der kleinen Klasse G 2 der serienmäßigen Fahrzeuge brachte es Hof's Neuzugang, Marc Rödel (Döhlau) mit seinem Ford Focus mit Rang drei sogar zu einem Besuch auf dem Siegertreppchen – aber auch Fabian Sandner (Himmelkron), weiterer und nicht unerfolgreicher Youngster des Automobilclubs Hof, fuhr in seiner etwas besser motorisierten Klasse G 3 mit dem Familien-Peugeot 206 und zwei fehlerfreien Läufen auf den dritten Platz des Siegerpodestes. Vater Thomas Sandner (ebenfalls Himmelkron) 'leistete' sich dagegen etliche Pylonen- und Torfehler und rutschte mit den dafür ausgelobten Strafsekunden bis auf Rang neun nach hinten, „ohne die Strafpunkte wäre ich hinter Fabian sogar Vierter geworden“, ärgerte sich der zweite Vorsitzende des AC Hof.

Bei den seriennahen Fahrzeugen der Gruppe F 8 (Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum) waren sowohl Mario Rückner (Schwarzenbach/Wald) als auch Stefan Lindemann (Münchberg) auf einem VW Polo am Start und lieferten sensationell schnelle Zeiten ab – allerdings mußten sich beide Strafsekunden für verschobene Pylonen 'gutschreiben' lassen und verpaßten damit den ansonsten durchaus möglichen und fälligen Besuch auf dem Siegertreppchen: Mario Rückner wurde Vierter und Stefan Lindemann landete auf Rang fünf.

Ebenfalls auf einem VW Polo, allerdings einem stark verbesserten, geht seit Jahren der Hofer Stefan Vogtmann auf die Sekundenjagd zwischen den rot-weißen Pylonen und schlug sich auch beim Nordhalbener Stauseeslalom recht tapfer, lieferte zwei fehlerfreie Läufe ab und wurde in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum Fünfter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Für den AMC Coburg im ADAC starteten Vater Arnfried und Sohn Stefan Bätz (beide Meeder), und auch diesmal ging das familien-interne 'Duell' zwischen Vater und Sohn zugunsten von Arnfried Bätz aus, denn er dirigierte den giftgrünen Opel City Kadett in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum mit zwei fehlerfreien 48'er Zeiten bis auf Rang zwei nach vorne, wurde damit sogar noch Dritter unter den 25 Startern in der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge und platzierte sich im Gesamtklassement der insgesamt 74 Teilnehmer sogar noch auf Platz elf.

Sohn Stefan fuhr ebenfalls zweimal fehlerfrei durch den Parcours, kam aber an die Zeiten seines Vaters nicht wirklich heran und verpaßte mit Platz vier knapp das Siegertreppchen. Dennoch eroberte er sich Rang fünf in der gesamten Gruppe G und wurde im Gesamtklassement immerhin noch guter 16.ter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de

www.koenig-porzellan.com

www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:
www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:
<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 618 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

die Saison 2019 nähert sich ihrer Halbzeit, und von den ´großen Schlachten` sind schon einige geschlagen, aber zum Beispiel mit dem legendären 24-Stunden-Rennen in der „grünen Hölle“ der Eifel, steht einer – wenn nicht der – Saison-Höhepunkt noch bevor.

Landauf und landab gibt es neben den professionellen und halb-professionellen Teams – gottseidank – immer noch mehr oder weniger private Teams, die sich ihren Traum von der Bewältigung der Nordschleife und des Grand-Prix-Kurses einmal – oder auch wieder – unbedingt erfüllen wollen.

Und wenn wir einschlägig ´vorbelastete` Rennfahrer fragen, bleibt es meistens nicht bei einem Mal. „Wer einmal hier war kommt immer wieder!“ so ein Spruch aus privatem Rennfahrermund.

So wünschen wir allen Privatfahrern dass ihnen der Spaß nicht aus purem Übermut oder evtl. auch eigener Überschätzung (wer weiß das oft?) nicht mit einem zunächst technischen, und später vielleicht sogar finanziellen Schaden verdorben wird.

Das wünscht,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
